

Praxisbeispiel Digitalisierung

Titel:	ScaleLog
Art:	Forschungsprojekt
Auftraggeber/in:	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Dauer:	Beginn: 01.03.2012 Ende: 28.02.2014
Ausgangssituation / Problembeschreibung:	Logistiksysteme sind i.d.R. für eine bestimmte Lager-Größe ausgelegt. Es wäre wünschenswert, wenn ein Logistiksystem die Unternehmens-Entwicklung vom Klein- bis zum Großlager unterstützen würde.
Gesamtziel:	Flexible Anpassung eines Lagersystems an die benötigte Größe und den Bedarf des jeweiligen Unternehmens, um z.B. Migrationskosten zu vermeiden und Entwicklungskosten/-aufwände zu reduzieren.
Beschreibung:	Entwicklung eines industriell nutzbaren Anpassungsansatzes der die Beschreibung anpassbarer Systemeigenschaften und Geschäftsprozesse, deren Abhängigkeiten, die Konfiguration für ein bestimmtes Lagersystem und die notwendigen Anpassungen der Implementierung automatisiert. Integration des Ansatzes in den Entwicklungsprozess und die Kunden-Akquisition, insbesondere durch ein Self-Service Portal, damit Kunden die Konfiguration ihres Lagersystems weitgehend selbstständig durchführen können.
Vision:	Lagersysteme sollen entsprechend der Entwicklung eines Unternehmens kontinuierlich anpassbar sein. Dabei sollen einerseits teure Umstellungen auf andere, für die jeweilige Größe besser geeignete Systeme vermieden und Kunden länger gebunden werden. Andererseits sind derart flexible Systeme bzw. deren individualisierte Anpassung für kleine und mittlere Unternehmen i.d.R. zu teuer, was bei Geschäftserfolg zu späteren Folgekosten durch Systemumstellungen führt. Ein automatisierter Ansatz verwaltet die Anpassungsmöglichkeiten und erlaubt die kostengünstige Individualisierung der Software.
Budget und Finanzierung:	Zuwendung von 164.734€
Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:	https://sse.uni-hildesheim.de/forschung/projekte/scalelog Prof. Dr. Klaus Schmid, Universität Hildesheim, schmid@sse.uni-hildesheim.de 05121/883-40332